
	<b>Hildegardis-Schule Bochum</b> <b>Schulprogramm</b>	
Hausaufgabenkonzept Autorin: C. Dreier	<i>scientia</i> Beschluss der Schulkonferenz vom 23.6.2016	

## Hausaufgabenkonzept

### Inhalt

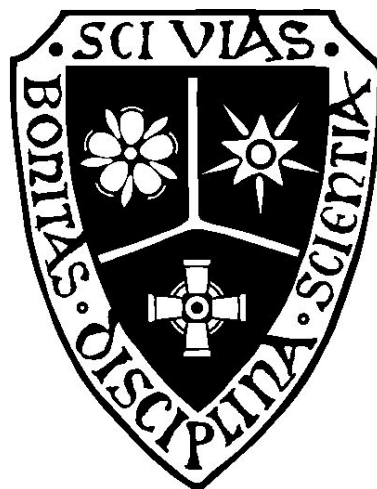
#### 1. Rechtliche Vorgaben durch RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung

v. 05.05.2015 (BASS 12 - 63 Nr. 3)

- 1.1. Grundsätze
- 1.2. Überprüfung
- 1.3. Zeitlicher Umfang für die Sekundarstufe I

#### 2. Umsetzung an der Hildegardis-Schule

- 2.1. Zeitliche Verteilung pro Fachstunde in der Sekundarstufe I
  - 2.1.1. Normalzweig
  - 2.1.2. Bilingualer Zweig
- 2.2. Pädagogische Einbettung
- 2.3. Funktion und Arten von Hausaufgaben
- 2.4. Fachinterne Hausaufgabenkonzepte für die Sekundarstufe I
- 2.5. Umgang mit nicht oder unzureichend erledigten Hausaufgaben in der Sekundarstufe I



# 1. Rechtliche Vorgaben durch RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015 (BASS 12 - 63 Nr. 3)

## 1.1. Grundsätze

Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen.

Hausaufgaben müssen

- aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen,
- eindeutig und klar, ggf. schriftlich formuliert werden; ggf. sind entsprechend dem Alter und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler Hilfen anzubieten oder Differenzierungen vorzunehmen,
- in ihrem Schwierigkeitsgrad und ihrem Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig in angemessener Zeit (*vgl. Nr. 2*) gelöst werden können.

Hausaufgaben *können*

- dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden,
- zur Vorbereitung neuer Aufgaben des Unterrichts genutzt werden,
- Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten und dienen damit der eigenständigen Planung und Organisation der Lernvorgänge zu Gunsten der autonomen Lernkompetenz.

Hausaufgaben *dürfen nicht*

- dazu dienen, Fachunterricht zu verlängern, zu ersetzen oder zu kompensieren,
- als Disziplinierungsmaßnahme genutzt werden.

## 1.2. Überprüfung

- Hausaufgaben müssen regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet werden.
- Hausaufgaben werden nicht benotet, sollten jedoch unter pädagogischen Gesichtspunkten Anerkennung finden.

## 1.3. Zeitlicher Umfang für die Sekundarstufe I

- An Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht (AG oder Förderunterricht sind hiervon ausgenommen) werden keine Hausaufgaben für den Unterricht des folgenden Tages gestellt.
- Folgt auf den Nachmittagsunterricht ein Feiertag, dürfen auch für den folgenden Schultag keine Hausaufgaben gestellt werden.
- Hausaufgaben müssen, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können: für die Klassen 5 bis 7 in 60 Minuten, für die Klassen 8 bis 9 in 75 Minuten.

## 2. Umsetzung an der Hildegardis-Schule

Nach Beratung in den Fachgruppen sowie nach Erörterung und Beschlussfassung in den verschiedenen Gremien der Hildegardis-Schule werden die unten genannten jahrgangsbezogenen maximalen Hausaufgabenzeiten pro Fach in der Woche festgelegt. Ggf. fallen weitere außerunterrichtliche Lernzeiten an, z.B. bei der Vorbereitung von Referaten und Klassenarbeiten.

Fächer, die ihr Zeitkontingent zu Gunsten der schriftlichen Fächer abgetreten haben, haben dennoch weiterhin die Möglichkeit, gelegentlich den Schülerinnen und Schülern Hausaufgaben in vertretbarem Maße aufzugeben, da jede Jahrgangsstufe noch über einen offenen Zeitrahmen verfügt.

### 2.1. Zeitliche Verteilung pro Fachstunde in der Sekundarstufe I

#### 2.1.1. Normalzweig

Tatsächliche Ha-Minutenverteilung für die Sekundarstufe I / G8 (Normalform)

Stand 2015

Klasse	5	6	7	8	9
<b>Wochenstundenanzahl</b>	<b>(27+1)</b> =28(+2 EGS)	<b>31</b>	<b>(31+1)</b> =32	<b>(30/31+2)=32/33</b>	<b>33/34</b>
<b>Min pro Tag gesamt</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>75</b>	<b>75</b>
<b>Min pro Woche gesamt</b>	<b>300</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Min pro Fachstunde</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Extra Min (durch Abgabe)</b>	<b>75</b>	<b>56</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>24</b>
<b>Extra Min pro schrftl. Fach</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Nicht vergebene Min</b> (Zu Gunsten der Fächer ohne Min)	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>9</b>
<b>Deutsch, Stunden/Woche</b>	<b>(4 +1)=5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
= HA-Minuten ges.	50+5	32+3	28+2	28+2	18+3
<b>Englisch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>(4+1)=5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	40+5	3+32	35+2	21+2	18+3
<b>Mathe</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
	40+5	32+3	28+2	21+2	24+3
<b>2. Fremdsprache</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
		32+3	28+2	21+2	18+3
<b>WP (falls 3. FS +1)</b>				<b>2/3</b>	<b>2/3</b>
				14+2/21+2	12+3/18+3
<b>Biologie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
	20	16		14	12
<b>Physik</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
		16		14	12
<b>Chemie</b>			<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
			14	14	12
<b>Geschichte</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
		16	14	14	12
<b>Erdkunde</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
(in der 8 nur 2. HJ, daher mal 2)	20		14	7	12
<b>Politik</b>	<b>2</b>		<b>2</b>		<b>2</b>
	20		14		12
<b>Religion / PP</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	20	16	14	14	12
<b>Kunst</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Sport</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

## 2.1.2. Bilingualer Zweig

Tatsächliche Ha-Minutenverteilung für die Sekundarstufe I / G8 (Bilingual)

Stand 2015

Klasse	5	6	7	8	9
<b>Wochenstundenanzahl</b>	<b>(29+1) =30</b>	<b>(29+3) =32</b>	<b>(29+3) =32</b>	<b>(29/30+4) =34</b>	<b>33/34</b>
<b>Min pro Tag gesamt</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>75</b>	<b>75</b>
<b>Min pro Woche gesamt</b>	<b>300</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Min pro Fachstunde</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Extra Min (durch Abgabe)</b>	<b>75</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>24</b>
<b>Extra Min pro schriftl. Fach</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Nicht vergebene Min (Zu Gunsten der Fächer ohne Min)</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>6</b>
<b>Deutsch, Stunden/Woche</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
= HA-Minuten ges.	40+4	28+3	28+3	24+3	18+3
<b>Englisch</b>	<b>2</b>	<b>(2+2)=4</b>	<b>(2+2)=4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	20+4	28+3	28+3	18+3	18+3
<b>Französisch</b>	<b>(4+1)=5</b>	<b>(4+1)=5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	50+4	35+3	28+3	18+3	18+3
<b>Mathe</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
	4+40	28+3	28+3	18+3	24+3
<b>WP (falls 3. FS +1)</b>				<b>2/3</b>	<b>2/3</b>
				12+3/18+3	12+3/18+3
<b>Biologie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
	20	14		12	12
<b>Physik</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
		14		12	12
<b>Chemie</b>			<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
			14	12	12
<b>Geschichte</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4/2</b>	<b>2</b>
(Jhg. 8 1HJ. 4WStd., 2HJ. 2WStd.)		14	14	24/12	12
<b>Erdkunde</b>	<b>2</b>		<b>(2+1)=3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
(Jhg. 8 nur 2. HJ, daher mal 2)	20		21	6	12
<b>Politik</b>	<b>2</b>		<b>2</b>		<b>2</b>
	20		14		12
<b>Religion / PP</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	20(-5min kath. Rel.)	14	14	12	12
<b>Kunst</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Sport</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

## 2.2. Pädagogische Einbettung

Das „Stark fürs Lernen“ - Konzept der Jahrgangsstufe 5 bietet eine methodische Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Planung und Erstellung von Hausaufgaben.

Im Rahmen der Umsetzung dieses Konzeptes werden einzelne Schritte eines auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmten Hausaufgabenmanagements ausführlich behandelt, erprobt und evaluiert.

Dazu zählen:

- Planung einer Schrittigkeit im Vorgehen
- Zeitmanagement
- Einstellung und Motivation
- Einrichtung des Arbeitsplatzes
- Schultaschencheck
- Etc.

Hier kann der aus der Grundschule bekannte und in der Orientierungsstufe fortgeführte Kompetenzpass, vgl. den Bereich „So lerne und arbeite ich“, zur Orientierung dienen.

In diesem Zusammenhang wird des Weiteren die Nutzung eines Hausaufgabenheftes als Planungs- und Kontrollhilfe eingeführt. Zudem werden die unterschiedlichen Funktionen von Hausaufgaben und die damit verknüpften Anforderungen mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

Weitere Lern- bzw. Arbeitstechniken zum „intelligenten Üben“ werden Eingang in ein schulinternes Methodencurriculum finden, das auf der Grundlage des „Stark für's Lernen“-Konzepts sowie der Nutzung fächerübergreifender Synergieeffekte etabliert wird.

In allen Jahrgängen der Sekundarstufen I und II werden am Anfang eines jeden Schuljahres die fachspezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen bei der Hausaufgabenvergabe von den Fachlehrkräften auch mit Blick auf den Eingang der erbrachten Leistung in die Note der Sonstigen Mitarbeit thematisiert.

## 2.3. Funktion und Arten von Hausaufgaben

Die Hausaufgaben dienen allgemein zur:

Vorbereitung von Unterricht	Nachbereitung von Unterricht
Förderung des selbstregulierten Lernens sowie der Selbstkompetenz	Lernerfolgskontrolle sowie Lernstandsdiagnose für Lernende, Lehrkräfte und Eltern

Die Arten der Hausaufgaben sind mannigfaltig und fachspezifisch zu füllen.

Sie können den Unterricht vorbereiten oder nachbereiten.

Bei einer vorbereitenden Hausaufgabe beschaffen sich die Schüler selber Informationen, die erst danach im Unterricht aufgegriffen und verwendet werden, z. B. kleine Experimente, Befragungen, Recherchen.

Nachbereitende Hausaufgaben ergeben sich aus dem Unterricht und sind z. B. Wiederholung und Übung des behandelten Stoffes.

vorbereitende Hausaufgaben		nachbereitende Hausaufgaben	
erarbeiten	entwickeln	wiederholen	anwenden
recherchieren	sammeln	fertig stellen	vertiefen
		üben (auch einüben von Lern- und Arbeitstechniken)	
Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortung		Lernerfolgskontrolle und Lernstandsdiagnose	
individuelle Planung und Organisation		unterrichtsbegleitend	

#### 2.4. Fachinterne Hausaufgabenkonzepte für die Sekundarstufe I

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus Beratungsgesprächen mit Eltern- und Schülervetretern erstellen die Fachschaften ein fachinternes Hausaufgabenkonzept zur Konkretisierung folgender Punkte:

1. Funktion von Hausaufgaben im Fach ...
2. Arten von und Anforderungen an Hausaufgaben
3. Umfang der Hausaufgaben und Möglichkeiten zeitlicher Entlastung
4. Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und Individualisierung
5. Kontrolle und Rückmeldung
6. Informationen zu Unterstützungsmaßnahmen

Die Fachschaften legen zu diesen Punkten fachinterne Standards fest und zeigen Perspektiven für die tägliche Unterrichtspraxis auf. Für inhaltliche Ausgestaltung und Umsetzung der verschiedenen Punkte des Konzepts trägt die Fachkonferenz Verantwortung.

Die Fachschaften betreiben fachintern Evaluationen zur Hausaufgabenpraxis und nehmen ggf. Anpassungen vor.

Das fachinterne Hausaufgabenkonzept findet sich integriert in das Fachcurriculum.

## 2.5. **Umgang mit nicht oder unzureichend erledigten Hausaufgaben in der Sekundarstufe I**

Zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler gehört es, Hausaufgaben vollständig, gründlich und in angemessener Form zu erledigen. Nicht oder auch unvollständig erledigte Hausaufgaben sind von den Schülerinnen und Schülern unaufgefordert der Lehrkraft mitzuteilen, nachzuholen und in der Folgestunde vorzuzeigen. Auch im Krankheitsfall werden Hausaufgaben ebenso wie der in Abwesenheit behandelte Stoff nachgearbeitet. Hierzu sind angemessene Zeiträume mit der Lehrperson abzustimmen.

Kommt es wiederholt zu nicht erledigten oder unvollständigen Hausaufgaben bzw. nicht mitgeführtem Arbeitsmaterial, wird dies im Schulplaner dokumentiert und den Eltern zur Kenntnisnahme gebracht oder es erfolgt eine Mitteilung an die Eltern, wie sie unten beispielhaft aufgeführt ist. Eine Mitteilung erfolgt zeitnah und kann ein Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

### **Information über nicht bzw. unvollständig erledigte Hausaufgaben**

Sehr geehrte/r \_\_\_\_\_ ,

Ihr Sohn/Ihre Tochter \_\_\_\_\_ (Klasse \_\_\_\_\_) hat bereits zum wiederholten Male im Fach \_\_\_\_\_

seine/ihre Hausaufgaben nicht zur vollständigen Zufriedenheit erledigt.

Bitte halten Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter dazu an, die Hausaufgaben in vollem Umfang nachzuarbeiten, und tragen Sie dazu bei, im Sinne der gemeinsam unterzeichneten Erziehungsvereinbarung zu wirken.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Fachlehrer/in)

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Datum